

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 141 (1990)
Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PFEIFFER, K.:

Schweizerischer Forstkalender 1990 – ein Taschenbuch für Forstwesen, Holzgewerbe, Jagd und Fischerei

Verlag Huber, Frauenfeld

Wie der Redaktor Kurt Pfeiffer bereits im 84. Jahrgang des Schweizerischen Forstkalenders vorankündigte, wurden in der diesjährigen 85. Ausgabe etliche Änderungen und Überarbeitungen vorgenommen. Obschon es kein Leichtes ist, allen Wünschen gerecht zu werden, konnten dabei zahlreiche Anregungen von Leserseite berücksichtigt werden.

Äusserlich präsentiert sich der Forstkalender 1990 in der alten, bisher bewährten Form eines zweiteiligen Taschenbuches mit Kalenderteil und Anhang.

Inhaltlich haben sich nachfolgende Neuerungen ergeben:

Der Kalenderteil enthält nun hauptsächlich Angaben, welche zur täglichen Arbeit im Wald benötigt werden. Neu findet man darin zum Thema Forstschutz ein Merkblatt des phytosanitären Beobachtungs- und Meldedienstes sowie Hinweise zum Stellen von Käferfallen. Das Kapitel Holzvermarktung enthält neu technische Richtlinien für das Einmessen in Rinde, eine Tabelle für das Sortieren und Klassieren von Industrieholz wie auch Hinweise zum Waldmass von Industrieholz lang. Die Richtwerttabellen über den Arbeitsaufwand forstlicher Arbeiten und das Schichtholzrücken befinden sich nun im Kalenderteil unter der Rubrik Holzernte und Kulturarbeiten anstatt wie bisher im Anhang. Neu überarbeitet und als Richtwertdiagramme dargestellt, findet man darin ferner die Ermittlungen des Zeitaufwandes für die Holzhauerei. Wer bisher die Berechnungen des Derbholzvorrates nach Bitterlich im Anhang suchte, sei darauf hingewiesen, dies nun im Kalenderteil zu tun.

Der Anhang wurde zu fast einem Drittel neu überarbeitet. Ergänzt und teilweise in neuer Form präsentieren sich die Beiträge über wichtige Waldinsekten, Krankheiten der Waldbäume, Grundzüge der Wildschadenverhütung und die Anwendung von umweltgefährdenden Stoffen im Wald. Die Auszüge aus dem Landesforstinventar beziehen sich hauptsächlich auf Vorrat und Nutzung. Einer Überarbeitung unterzogen wurden auch der Beitrag über Unterhalt und Betrieb der Motorsäge sowie die Tips für den Holztransport per Bahn. Der Artikel «Holz als

Energiespender» erscheint in einer etwas kürzeren, überarbeiteten Form. Ergänzt wurde der Artikel über das Jagdgesetz, indem ein Überblick über die Jagdverordnung beigefügt wurde. Neu im Anhang finden sich unter der Rubrik Waldkunde Tabellen über Samenernte, Saat, Verschulung und Pflanzung sowie Angaben über den Flächenbedarf für die Nachzucht von Waldpflanzen und eine Zusammenstellung zum Pflanzenbedarf bei verschiedenen Pflanzabständen. Vom Kalenderteil in den Anhang verlegt wurde der gesamte Abschnitt «Forst- und Holzstatistik».

Im diesjährigen Forstkalender nicht mehr erwähnt wird das Thema «Helikoptertransporte».

Weitere Wünsche und Anregungen über die Neugestaltung des Forstkalenders sind bis Ende April 1990 an die Adresse des Autors zu richten.

H. Bucher

EGGMANN, V.; STEINER D.-B.:

Zürcher Baumgeschichten

44 Abb., 120 Seiten, Verlag im Waldgut AG, Frauenfeld 1989, Fr. 45.—

Wir Forstleute sind dazu erzogen, den Baum einerseits als Wirtschaftsobjekt, andererseits als Teil der Pflanzengesellschaft Wald zu sehen. In diesem schönen Buch tritt er uns nun als *Subjekt*, als Persönlichkeit entgegen. Wir erleben die Schönheit der Form, wir sind eingeladen, an Stamm und Krone die individuelle Lebensgeschichte abzulesen.

Fotografin Eggmann und Journalist Steiner haben (genau genommen) 29 Bäume und Baumgruppen aus dem Kanton Zürich und eine aus dem Schaffhausischen dar- und vorgestellt. Bäume im Wald, Bäume in der Landschaft, Bäume in Siedlungen.

Die Bilder helfen uns, die Schönheiten der Natur zu sehen und lehren uns Achtung vor dem Lebewesen Baum. Die Texte vermitteln dendrologisches und geschichtliches Wissen. Sie führen aber auch vom Baum weg in einen weitem Horizont, wo Bernd Steiner links und rechts gesammelt hat, was etwa zum Thema passt. Damit ist nicht ein Lehrbuch entstanden – solche haben wir genug –, sondern eine bildende Plauderei, eine forstliche Lockerungsübung, Baum-Kultur im besten Sinne.

Ein Buch zum Schenken, gerade auch für Forstleute, und besonders für sich selbst.

F. Thommen